

Vortrag für Fahrsportfreunde beim Lippisch-Westfälischen Fahr- und Kutschenverein

Fahrpferde ausbilden einmal anders – die tipih-Methode

Mittwoch, 2. März um 19 Uhr

im Hotel Zur Burg Sternberg, Sternberger Straße 37, in Extertal-Linderhofe



Die Pferdeausbildung hat in den letzten Jahrzehnten eine enorme Entwicklung durchlaufen. Jeder kennt sie, die großen „Pferdeflüsterer“ Monty Roberts, Linda Tellington-Jones oder die TV-„Pferdeprofis“. Auf den Reitplätzen der Welt werden neue Methoden in Bodenarbeit und Reiten von der Dual-Aktivierung bis zum Horsemanship mit Erfolg angewendet. Aber wo sind hier die Fahrer? Sind sie in ihrer Entwicklung beim „Fahrerpapst“ Benno von Achenbach (1861-1936) stehen geblieben? Können Sie von neuen Methoden profitieren? Und wenn ja, wie?

Referentin Nicole Holz aus Steinlah ist Ausbilderin, Reiterin, Fahrerinnen und Präventionsberaterin Sport. Sie fährt seit ihrem 6. Lebensjahr ein- + zweispännig Kutsche und hat Turnierfahrung bis Klasse A. Auf der Basis von Horsemanship, der Légèreté und physiologisch wertvollem Krafttraining hat sie ein Lernprogramm für Pferd und Fahrer entwickelt. Ihre tipih-Ausbildung für Fahrpferde stellte Nicole Holz u.a. in der Fachzeitung „Der Kutschbock“ vor.

Auf dem Klönabend des Lippisch-Westfälischen Fahr- und Kutschenvereins referiert sie über ihren etwas anderen Ansatz in der Ausbildung von Pferd und Fahrer.

Der Klönabend ist kostenlos und für alle offen, die sich für das Fahren mit Pferden und Ponys interessieren. Da die Referentin ein Honorar erhält, bitten wir im Anschluss an den Vortrag um eine Spende. www.fahrverein-lippe.de